

Donnerstag ist Veggietag

Machen Sie mit: **Jeder Einzelne** kann durch die Reduzierung seines Fleisch- und Fischkonsums das Klima, die Umwelt und die eigene Gesundheit positiv beeinflussen. Für alle, die nicht ganz fleischfrei leben möchten, ist der vegetarische Donnerstag ein idealer Anfang!

Wir, die Initiative Veggietag Münster, bereiten den vegetarischen Donnerstag vor und brauchen zur Unterstützung unseres Projektes möglichst viele **kommunale Einrichtungen, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, Altenheime, Kantinen, Restaurants** und auch einzelne **Unternehmen** und **Organisationen** an unserer Seite. Machen Sie mit, indem Sie donnerstags ausschließlich oder überwiegend vegetarische Gerichte zu sich nehmen.

San Francisco, São Paulo, Gent, Kapstadt, die Hansestadt Bremen sowie viele andere deutsche Städte haben bereits einen vegetarischen Wochentag eingeführt – mit sehr positiver Resonanz. Auch der Rat der Stadt Münster hat die Verwaltung im Juli 2011 beauftragt, das bürgerschaftliche Engagement für einen freiwilligen vegetarischen Donnerstag zu unterstützen.

Wann sind Sie dabei?

Initiative Veggietag Münster
c/o Umweltforum Münster e.V.
Zumsandstraße 15
48145 Münster
Tel.: 0251 / 13 60 23
Fax: 0251 / 13 60 24

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr
Mittwoch: 13 - 15 Uhr
Donnerstag: 14 - 17 Uhr
E-Mail: kontakt@veggietag-muenster.de

Spendenkonto:
Umweltforum Münster e.V.
Sparda-Bank Münster eG
Konto-Nr.: 2077345
BLZ: 40060560
Betreff: „Veggietag“

Ansprechpartnerin für die Stadt Münster:
Amt für Grünflächen und Umweltschutz
Dorothee Wißen
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Telefon: 0251 / 492 – 6765
E-Mail: WissenD@stadt-muenster.de



**MÜNSTER
ISST VEGGIE**

Mit freundlicher
Unterstützung von:
ranarex
Kommunikationsdesign

Klimaneutral gedruckt bei Druck:Schroerlücke, Ladbergen Foto: © Natalia Klenova/shutterstock.com



Ein Wochentag
voller Genuss für
**Menschen,
Tiere, Klima
und die eigene
Gesundheit.**


**MÜNSTER
ISST VEGGIE**

www.facebook.com/Muenster.isst.veggie

www.veggietag-muenster.de

Mehr wissen.
Besser essen.

Fünf Gründe für den **Veggietag!**¹

1. Klimaschutz

Eine Kuh belastet das Klima genauso stark wie ein moderner Personenwagen, der pro Jahr **18.000 Kilometer** zurücklegt. Eine Studie der Vereinten Nationen zeigt, dass die globale Tierhaltung einen hohen Anteil der treibhauswirksamen Gase verursacht – mehr als der weltweite Verkehrssektor zusammen. Eine Ernährung ohne Fleisch- und Milchprodukte verringert den ökologischen Fußabdruck im Ernährungsbereich um **87 %**. Ein deutschlandweiter Veggietag pro Woche entspräche einer jährlichen Einsparung der Klimagase von **6 Millionen Autos**.



Treibhauseffekt verschiedener Ernährungsweisen pro Kopf und Jahr

dargestellt in Autokilometern



Ernährungsweise ohne Fleisch und ohne Milchprodukte

bio 281 km

konv. 629 km



Ernährungsweise ohne Fleisch

bio 1.978 km

konventionell 2.427 km



Ernährungsweise „Alles-Esser“

bio 4.377 km

konventionell 4.758 km

© foodwatch / Dirk Heider

2. Gesundheit

Jeder Bundesbürger isst im Schnitt mehr als 1,2 Kilogramm Fleisch pro Woche, empfohlen werden jedoch maximal 300–600 Gramm. Übermäßiger Fleischkonsum führt zu Volkskrankheiten wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und verschiedenen Krebsarten. Eine britische Studie hat gezeigt, dass durch eine Reduzierung des Fleischkonsums um **30 %** allein in Großbritannien jährlich **18.000** vorzeitige Todesfälle vermieden werden könnten. Auf Deutschland übertragen, entspräche dies über **24.000 Menschen** pro Jahr. Fünfmal mehr, als jährlich im Autoverkehr sterben.

3. Ethik und Tierschutz

Im Laufe seines Lebens isst jeder Deutsche durchschnittlich **1.094 Tiere** – Fische und andere Meerestiere noch nicht inbegriffen. Durch einen bundesweiten Veggietag müssten jährlich über **140 Millionen** Tiere weniger gezüchtet, transportiert und geschlachtet werden.

4. Welthunger und Fleischkonsum

Ein Hektar Land produziert Rindfleisch für die Ernährung von nur **einem Menschen** oder aber genügend Kartoffeln für **22 Menschen**. Die Futtermittel für unsere Nutztiere werden zum größten Teil aus Entwicklungs- und Schwellenländern importiert. Die Produktion von diesen steht in Konkurrenz mit dem Anbau von Nahrungsmitteln für den eigenen Bedarf. Unbewusst tragen wir mit unserem hohen Fleischkonsum zur Verschärfung der Hungersituation bei. Mit einem deutschlandweiten Veggietag pro Woche können jährlich weit über 2 Millionen Tonnen Getreide eingespart werden. Diese Menge würde ausreichen, um den Nahrungsbedarf von über **8 Millionen Menschen** zu decken.

5. Genuss

Das einzig Beständige ist der Fortschritt – in der Computertechnik, in der Medizin und auch in der Ernährung. Aber Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal eine der vegetarischen Neuerungen im Supermarkt probiert? Oder ein neues fleischfreies Rezept? Eine **zeitgemäße Ernährung** kann spannend und bereichernd sein. Das Sortiment ist längst den Kinderschuhen von Salat bis Tofu erwachsen und hält viele großartige Geschmackserlebnisse für Sie bereit. Versuchen Sie es selbst am nächsten Donnerstag, und genießen auch Sie die Vorzüge einer fleischfreien Ernährung.

¹ Quellen siehe www.donnerstag-veggietag.de/quellen